

Räume für die Zukunft schaffen

In der Schwarzwald-Gemeinde Aichhalden hat der WLSB-Partner SpOrt concept ein Hallenkonzept für die Zukunft entwickelt

SpOrt concept

Sportstätten für die Zukunft GmbH

In der Josef-Merz-Halle in Aichhalden ist es eng geworden. Schule, Sportclubs und Vereine drängen sich in der kleinen Halle der Schwarzwald-Gemeinde und konkurrieren um Belegungszeiten. Zudem nagt der Zahn der Zeit an dem Gebäude. Nach über 40 Jahren ist eine Sanierung dringend notwendig. Mit der Planung eines Gesamtkonzeptes wurde Sportstättenbau-Experte Thorismuth Gaiser von SpOrt concept beauftragt.

Die Josef-Merz-Halle hat viele Jahre gute Dienste geleistet – für den Sportunterricht der benachbarten Grund- und Hauptschule, für das Training der Ringer und der Tischtennispieler oder die Proben und Veranstaltungen der Narrenzunft. Als Mitte der 60er Jahre die Halle und das Lehrschwimmbecken im Anbau eingeweiht wurden, war Aichhalden mit Sportstätten vorbildlich versorgt. Kaum eine Landgemeinde in der Region hatte eine Sport- und Veranstaltungshalle (durch die Kombi-Lösung mit Bühne) und schon gar kein Lehrschwimmbecken. Doch nach rund 40 Jahren ist die Josef-Merz-Halle einfach zu klein geworden – und in Sachen Technik kann sie mit den heutigen Standards nicht mehr mithalten: besonders im Sanitär-, Umkleide- und Küchenbereich, aber auch bei der Lüftung und beim Energiever-



Die Josef-Merz-Halle hat in 40 Jahren gute Dienste geleistet – muss jetzt aber dringend fit für die Zukunft gemacht werden.

brauch.

Sechs Millionen in die Zukunft investieren

Eine Sanierung und Erweiterung des Gebäudes wurde deshalb unumgänglich. Vor gut drei Jahren haben sich die Verantwortlichen aus dem Rathaus um Bürgermeister Ekhard Sekinger der 4200-Einwohner-Gemeinde in einem kooperativen Planungsprozess mit Ver-

tretern der verschiedenen Nutzer, also Schulen und Vereine, und SpOrt concept an einen Tisch gesetzt, um die Vorgaben für den Um- und Ausbau festzulegen. Ergebnis: Mehr Hallenkapazitäten, flexible Nutzbarkeit, Möglichkeiten für eine Erweiterung und langfristiger Erhalt des Lehrschwimmbeckens. Die Kosten aller Bauarbeiten dürften sich auf rund sechs Millionen Euro belaufen.

Mit diesem Rahmen machten sich die Experten von SpOrt concept in ständiger Abstimmung mit den Beteiligten daran, ein zukunftsfähiges Konzept zu erarbeiten, das auch auf zukünftige Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und im Freizeitverhalten der Menschen reagieren kann.

Kernstück der Planung von SpOrt concept ist der Anbau einer 27 mal 30 Meter großen Sporthalle, in der zwei Spielfelder untergebracht sind, die mit einem Vorhang abgetrennt werden können. Die von SpOrt concept vorgeschlagene Variante bietet dabei zwei große Vorteile: Zum einen besteht die Möglichkeit, die Halle bei Bedarf auf drei Spielfelder auszubauen, wofür nur einige Parkplätze geopfert werden müssten. Zum anderen ermöglicht der Anbau den Trainingsbetrieb, selbst wenn in der Josef-Merz-Halle Veranstaltungen oder Proben laufen.



An der Südseite der Halle entstehen neue Umkleide- und Lagerräume. Links der Eingang zur kleinen Schwimmhalle.

Synergien schaffen – Kosten sparen

Die Verbindung von altem und neuem Gebäude hat sich für alle Seiten als die beste Option für die Zukunft herausgestellt – vor allem mit Blick auf die Investitionssummen und Betriebskosten. Für die Gemeinde halten sich die Ausgaben bei einer nochmaligen Erweiterung der angebauten Halle in Grenzen – sofern sie denn notwendig werden sollte. Für die Sportvereine eröffnet sich durch die bessere Verfügbarkeit von Trainingsstätten die Chance, das Angebot auszuweiten, Mitglieder zu gewinnen und die Anlage zu einem „Sportzentrum“ auszubauen.

Bevor jedoch die neue Halle gebaut wird – und die Synergieeffekte zwischen bestehendem und neuem Gebäudeteil wirken können – haben die Planer von SpOrt concept die umfassende Sanierung der Josef-Merz-Halle empfohlen. Dabei wird die Halle ihr Aussehen merklich verändern. Der Haupteingang wird von der West- an die Nordseite des Gebäudes verlegt, wo sich das Foyer und verschiedene Vereinsräume befinden. An der Südseite werden zusätzliche Umkleiden und Lagerflächen erstellt, die an den alten und neuen Hallenteil grenzen. Hier ist auch ein separater Eingang geplant zur neuen Sporthalle. Die vorhandene Bühne wird belassen und das Bühnenportal wird vergrößert. Die Küche



Der Sanierungs- und Umbauvorschlag von SpOrt concept überzeugte Gemeinderat, Vereine und Bürger in Aichhalden.

mit Ausschank und Andienung an die Halle und an das Foyer liegt gegenüber der Bühne. Und im Zuge der Generalsanierung wird der gesamte bestehende Komplex auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Flexible Lösung mit drei Bauabschnitten

Das Lehrschwimmbecken, das an drei Tagen der Woche auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wird erst im dritten und damit letzten Abschnitt der Sanierung in Angriff genommen. Die Schwimmhalle wird generalsaniert und somit auf den heutigen Stand der Technik gebracht. Während viele andere Kommunen ihre Hallenbäder aus

Kostengründen schließen, werden die Kinder in Aichhalden auch in Zukunft, ohne große Fahrwege, im Sportunterricht oder in speziellen Kursen Schwimmen lernen können.

Drei Bauabschnitte, die einzeln umgesetzt werden können, Synergieeffekte zwischen bestehenden und neuen Gebäuden, Optionen für die Zukunft – das charakterisiert der Planungsvorschlag von SpOrt concept-Geschäftsführer Thorismuth Gaiser. Inzwischen sind die weiteren Planungsschritte für den ersten Bauabschnitt, die Sanierung der Josef-Merz-Halle, in vollem Gange, und die Aichhaldener Vereine können sich auf eine moderne Trainings- und Veranstaltungsstätte im kommenden Jahr freuen.

Besuchen Sie uns beim
2. Servicetag Sport am
23. Oktober an unserem
Messestand und im Vortrag
402.
Mehr Infos auf S. 14/15

SpOrt concept

Sportstätten für die Zukunft GmbH

Beratung Analyse Entwicklung
Ihr kompetenter Partner bei allen
Themen rund um Ihre Sportstätten

Sie erreichen uns im SpOrt Stuttgart
Tel.: (0711) 2 80 77-556 · Fax: -559
info@sportconcept-stuttgart.de
www.sportconcept-stuttgart.de